



Als IT-Partner der AfB leisten Sie einen Beitrag zu sechs Sustainable Development Goals:

Die Sustainable Development Goals (SDGs) bestehen aus 17 Zielen zur ökonomisch und ökologisch nachhaltigen Entwicklung der Weltgemeinschaft. Sie wurden von den Vereinten Nationen erarbeitet, um gemeinsam die gesellschaftlichen Herausforderungen bis 2030 anzugehen.

Das Besondere: Partnerschaftliche Ansätze zur Lösung der gesellschaftlichen Herausforderungen stehen im Vordergrund. Unternehmen sind ebenso wie Staaten gefragt, einen Beitrag zu leisten.

Als IT-Partner der AfB leisten Sie gemeinsam mit uns einen Beitrag zur Erfüllung von sechs Zielen.

Die ökologischen und sozialen Indikatoren Ihrer Zusammenarbeit mit der AfB erhalten Sie jährlich in einer Urkunde von uns.

Falls Sie weitere Informationen benötigen, stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Ihr Corporate Responsibility Team der AfB

Telefon +49 7243 20 000 209
E-Mail CR@afb-group.eu

www.afb-group.eu

Ziele



Weiterführende Informationen und durch Sie nutzbare Textbausteine

4 Hochwertige Bildung

Zugang zu hochwertiger Bildung bedeutet in erster Linie Zugang zu guten Lernmitteln. AfB unterstützt weltweit Bildungsprojekte. Im Jahr 2018 gingen 10.800 AfB-Geräte an Schulen, an NGOs und Menschen in Flüchtlingslagern und wurden für mediale Bildung, zivilgesellschaftliche Arbeit und Fernstudien eingesetzt.

8 Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum

Der IT-Konsum steigt seit Jahren. Durch den AfB-Prozess der Datenvernichtung, Aufarbeitung und Wiedervermarktung sorgt AfB dafür, dass gebrauchte Hardware erneut auf den Markt gebracht und der monetäre Wert ausgeschöpft wird. Sowohl in der eigenen Produktion als auch in der nachgelagerten Lieferkette durch zertifizierte Recyclingbetriebe in Europa wird auf menschenwürdige Arbeit nach europäischen Standards geachtet. Durch Zweitnutzung und Recycling werden Elektroschrottfriedhöfe in Drittstaaten vermieden und Ressourcenabbau verringert.

10 Weniger Ungleichheiten

Seit 15 Jahren wächst AfB kontinuierlich und schafft sozialversicherungspflichtige Arbeits- und Ausbildungsplätze für Menschen mit Behinderung. Teams aus behinderten und nicht-behinderten Kollegen arbeiten gemeinsam bei Datenlöschung und Aufarbeitung, in Zentrale und Verkauf. Durch die barrierefreie Gestaltung der Arbeitsplätze kann das anerkannte Inklusionsunternehmen AfB Ungleichheiten verringern.

12 Nachhaltiger Konsum und Produktion

Es gibt aktuell keine ökologisch produzierte IT-Hardware. Die nachhaltigste Hardware ist reusable, reparierbar, kann so lange wie möglich im Gebrauch bleiben und wird anschließend fachgerecht recycelt. AfB leistet bei Verbrauchern und Mitarbeitern der Partnerunternehmen Aufklärungsarbeit zu verantwortungsvollem Konsum und Produktion von IT-Hardware. Das günstige Preis-Leistungs-Verhältnis und die Gewährleistung von mindestens 12 Monaten Garantie ermöglicht auch Menschen aus sozial schwachen Verhältnissen den Kauf hochwertiger IT und digitale Teilhabe.

13 Maßnahmen zum Klimaschutz

Durch Remarketing und Recycling trägt AfB zur effizienten Nutzung natürlicher Ressourcen und zur Abfallvermeidung bei. Der Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz lässt sich dank einer Studie der TU Berlin genau beziffern. Im Jahr 2018 hat AfB 360.000 IT-Geräte von 700 Partnern aus acht europäischen Ländern bearbeitet und 66% davon wiedervermarktet. Im Vergleich zur Neuproduktion konnten so folgende Ressourcen eingespart werden: 16.440 Tonnen Rohstoffe (Eisenäquivalente), 11.600 Tonnen CO₂, 36.560 MWh Energie.

17 Partnerschaften zur Erreichung der Ziele

All dies kann AfB nur in Kooperation mit seinen 1.000 IT-Partnern leisten, die dem gemeinnützigen IT-Dienstleister ihre ausgemusterte Hardware zur zertifizierten Datenlöschung und Aufarbeitung überlassen und damit einen Beitrag zur sozial-ökologischen Wertschöpfungskette der AfB leisten. Ihren individuellen Impact weist AfB in Form von jährlichen CSR-Urkunden mit Kennzahlen und Textbausteinen für die Nachhaltigkeitsberichterstattung aus. Durch Mitarbeiteraktionen schafft AfB Bewusstsein für den nachhaltigen Umgang mit IT-Hardware.